Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Mndacht bud zu ain resluting
christenleuchs glawbens zuhant
wart das helle tor auff getan
gung bud gar bud er und der
engel sahen in der helle ain
grosse machtigs bud die was
gar fewrein des ewigen tods
Das fewr was schwarzlouch
darinne waren vil teuffel an
zal. In pöser augenleucher ge-
stalt als es gezam in pesshait
der verdampten selen. bud
er nemig was grosser dann
sie in den weltzen hieten ge-
selchen und die martrerten die
armen selen an alle parmh.
Zuchain warm die helle ist
also wol und gemspfft mit
teuffeln bud auch an yder sel
hengt er als vil als man hie
auff erdreich sihet fliegen ob
amen ab. Auch sahen sie
auch ain grosse menig der
Juden selen. bud Sarrasen
und Bethacher und allerlay
haiden und christen die in
todleuchen sunden warn erstor-
ben. an lanttre pracht an vol-
chomene pusse bud an alle
achomer. Do warn er mer
Jnder helle dann Jnder weltzen

Warm in die helle chomen
gewsleuch aller menschen
selen die nicht mit christen-
leuchem glawben gestorben
sind als die haiden und die
Sarrasen die besitzent die
tail der welt. auch chomen
dar allez Juden selen aller
chetzer aller vngetrawen
christen die ersterbent an den
werch der rechten lieb warm
christenleucher glawbe ist tod
an die werch rechter lieb. als
der heilig Jacobus sprecht
in sainer Christel. auch ster-
bent er gar vil Jntodleuchen
sunden die auch alle ewi-
gleuch vordampt sind. Warm
Das heilig Euangelium sagt
vns das er vil gerueft sind
zu dem christenleuchen ge-
lawben. aber wenig sind
dar zu erwelt die gerechten
chleuch dann ersterbent
darumb werdent der
christen lauter vil verdampt
darumb die welt zerstoren
ist. In vier teilen Do beste-
zent die christen mer am
tail der welt Das man
nemet Europia. da von sind